

FIRMENDARSTELLUNG

Hochbau
Ingenieurbauwerke
Fertigteiltechnik
Spezialtiefbau
Wärmeschutz
Schallschutz
Konstr. Brandschutz

BRAUNINGENIEURE

Am Wassergraben 17
56410 Montabaur

Mail: ab@brauningenieure.de
Fon: 02602/997206-0 Fax: DW-19

BERUFLICHER WERDEGANG

Studium von 1991 bis 1995 an der Fachhochschule Koblenz
Diplomarbeit im Bereich Fertigteiletechnik

Studium
Bauingenieurwesen

Frühjahr 1995 bis Herbst 1996 als Projektingenieur bei Kocks Consult in Koblenz beschäftigt. Meine Tätigkeit umfasste hier ein breites Spektrum rund um das beratende Ingenieurwesen
Tätigkeitsschwerpunkte: Industriebau/Hochbau

Kocks Consult
Koblenz

Herbst 1996 bis Sommer 1997
Assistent an der FH Koblenz im FB Bauingenieurwesen

Assistent FH Koblenz
FB Bauingenieurwesen

1997 bis 2000 Berufsbegleitendes Aufbaustudium zum Wirtschaftsingenieur an der Bauakademie Biberach
Abschluss mit Diplomarbeit im Bereich Marketing

Aufbaustudium
Wirtschaftsingenieur

Sommer 1997 bis Sommer 1999
Projektingenieur/Projektleiter bei K+S, Nürnberg
Tätigkeitsschwerpunkte:
Industriebau / Kraftwerksbau / Brückenbau (Straße, und Eisenbahn)

Ingenieurbüro Köhler & Seitz
Nürnberg

Von Sommer 1999 bis Ende 2006
Projektleiter / Projektingenieur bei R&P, Limburg
Tätigkeitsschwerpunkte: Industriebau / Hochbau / Spezialtiefbau

Ingenieurbüro
Ruffert & Partner Limburg

Ende 2006, Gründung Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
BRAUN INGENIEURE und Neubau Wohnhaus mit Büro
bisherige Tätigkeitsschwerpunkte: Massivbau, Stahlbau, Holzbau
Bürogeschossbauten / Hotels / Fachmärkte / Architektenhäuser / Fertigteiletechnik

Büroneugründung
BRAUN INGENIEURE
Montabaur

Projektpräsentation

Auswahl eigener Projekte

FOM - FASHION OUTLET MONTABAUER MIT DIENSTLEISTUNGSZENTRUM ICE - Park Montabaur

Vorstatistisches Konzept - Statische Berechnung - Ausführungsplanung

Auftraggeber: Fashion Outlet Grundbesitz GmbH & Co. KG

Planung: Graf & Graf, Montabaur

Bausumme: ca. 50,0 Mio. €

Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 6



Rohbau
Fertigstellung 12/2014

Das FOM besteht aus insgesamt 7 Baukörpern mit maximal vier Obergeschossen, Erdgeschoss und Teilunterkellerungen für Nebenräume. Die Architektur fügt sich organisch in den vorgegebenen Grundstücksverlauf ein, und umschließt die künftige Mall als Einkaufsmeile für ein Fashion Outlet in Montabaur. Im Erdgeschoss befinden sich in der Summe 10.000m² Verkaufsfläche mit einer stattlichen Raumhöhe von 8 Meter und einer maximal durchgehenden Gebäudelänge im EG von ca. 300 Metern.

In Teilbereichen werden die Hauptbaukörper um maximal vier Obergeschosse aufgestockt, und beherbergen weitere ca. 13.000 m² Büroflächen.

Durchgängig unterzugfreie Flachdeckensysteme in den Büroetagen bieten maximale Flexibilität. Sämtliche Stützen werden nach den Forderungen der Architekten schlank und in weiten Teilen als Verbundstützen ausgebildet.

Die Gründung erfolgt in erster Linie über Streifen- und Einzelfundamente mit dazwischenliegenden Bodenplatten. In den mehrgeschossigen Bereichen mit konzentrierten Lasten kommt eine Bohrpfehlgründung zur Ausführung.



Rohbaubeginn Juni 2014



NEUBAU / UMBAU HOTEL HAUS COBLENZ

Akademie deutscher Genossenschaften - Schloß Montabaur

Statische Berechnung und Ausführungsplanung Stahlbau/Massivbau/Baugrubenkonzept

Auftraggeber: Akademie deutscher Genossenschaften - Schloß Montabaur

Planung: Architekturbüro Graf, Dernbach

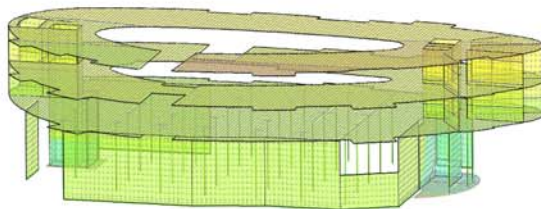
Bausumme: ca. 9,0 Mio. €

Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 6

Der 80-Betten-Hotelneubau ist ein Ersatzneubau für das zu diesem Zweck zurückgebaute Gästehaus Coblenz. Aufgrund der beengten und daraus resultierend komplizierten Geländegeometrie am Fuße der Schloßmauer wurden die zwei bestehenden Tiefgaragengeschosse erhalten. Mit örtlichen Nachgründungen und Ertüchtigungen wurde die neue zweieinhalbgeschossige massive Gebäudehülle weitgehend auf dem Bestand abgelastet.

Eine besondere Herausforderung bildet hierbei der talseitig um ca. 8 Meter auskragende Gebäudeteil für den zusätzliche Zuganker im bergseitigen Treppenhaus und massive Zugbänder in den Decken erforderlich waren. Zur Verkürzung der Bauzeit wurden die tragenden Zimmertrennwände vorwiegend in Fertigteilbauweise errichtet.

Wandartige Träger im Innenbereich, und die talseitigen wandartigen Träger für den auskragenden Gebäudeteil wurden als Ortbetonkonstruktion, z.T. mit höher festen Betonen ausgeführt. Der Scheiben-tragwirkung sämtlicher Deckenscheiben kommt außerdem eine besondere Bedeutung zu.



RATHAUSNEUBAU MIT SITZUNSSAAL

Statische Berechnung und Ausführungsplanung

Auftraggeber: Stadt Raunheim
Planung: Architekturbüro Graf & Graf, Montabaur
Bausumme: ca. 14 Mio.€
Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 6

Der Verwaltungsneubau dient als neuer Sitz der Stadtverwaltung Raunheim. Das Rathaus bestehen aus drei Obergeschossen, dem Erdgeschoss und einem Untergeschoss mit Bibliothek. Die schlichte funktionelle Architektur wird maßgeblich durch die differenzierte Schallschutz-Fassade gegliedert. Austritte mit zweigeschossigen Lufträumen bieten komfortable Verweilzonen. Die über die Grundrisse gleichmäßig verteilten Fluchttreppenhäuser gewährleisten die Gebäudeaussteifung. Durchgängig unterzugfreie Flachdeckensysteme bieten eine maximale Flexibilität.

Ein Sitzungssaal im Erdgeschoss bietet Raum als Veranstaltungsort für alle Gelegenheiten.

Die Gründung erfolgt über eine aufgelöste Gründung und örtlichen tragenden Bodenplatten im Bereich der Kerne.



BÜROGEBÄUDE

HELFMANN PARK, ESCHBORN - 5. PARZELLE

Vorstatisches Konzept und Statische Berechnung

Auftraggeber: HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH
 Planung: Braun Volleth Architekten, Frankfurt am Main
 Bausumme: ca. 25,0 Mio. €
 Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 4,6



Das Bürogebäude besteht aus fünf Obergeschossen, dem Erdgeschoss und zwei Untergeschossen für Tiefgaragen und Nebenräume. Die schlichte Loft - Architektur wird maßgeblich durch das regelmäßige Fassadensystemen gegliedert. Zwei Baukörper, Bauteil I und U ergeben im Grundriss nahezu ein Quadrat mit Innenhof und einer durchgängigen Erschließungsachse, zur Belichtung und Belüftung der innenliegenden Büroflächen, der optisch ansprechend auch als Ruhezone gestaltet wird.

Der Grundriss mit maximalen Gebäudeabmessungen von ca. 70x70 Metern wird in physisch in zwei unabhängigen Bauteilen erstellt. Die über die Grundrisse gleichmäßig verteilten Kerne gewährleisten die Gebäudeaussteifung. Durchgängig unterzugfreie Flachdeckensysteme bieten eine maximale Flexibilität. Ein Hauptachsraaster von 8,10m ermöglicht die Weiterführung des aufgehenden Stützenrasters in die Tiefgaragenebenen und bildet somit die Grundlage für ein wirtschaftliches Tragwerk, ohne aufwendige Abfangmaßnahmen.

Die Gründung erfolgt über eine elastisch gebettete Bodenplatten.



5. Parzelle Helfmannpark



NEUBAU GEBÄUDE 5+6, 7, 8

ICE-Park Montabaur - Dienstleistungszentrum

Statische Berechnung und Ausführungsplanung

Auftraggeber: RD-II-Projektentwicklungs GmbH & Co. KG

Planung: Architekturbüro Graf & Graf, Montabaur

Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 6

Die Bürogebäude im Dienstleistungszentrum am ICE-Bahnhof Montabaur bestehen aus vier Obergeschossen, dem Erdgeschoss und je einem Untergeschoss. Die schlichte funktionelle Büro-Architektur wird maßgeblich durch die differenzierten Fassadensysteme gegliedert.

Die über die Grundrisse gleichmäßig verteilten Kerne gewährleisten die Gebäudeaussteifung. Durchgängig unterzugfreie Flachdeckensysteme bieten weiterhin eine maximale Flexibilität.

Sämtliche Untergeschosse sind als Wasserundurchlässige Kellergeschosse ausgebildet

Die Gründung erfolgt je über eine elastisch gebettete Bodenplatten.



BÜROGEBÄUDE - HELLO

HELFMANN PARK, ESCHBORN - 4. BAUABSCHNITT

Vorstatistisches Konzept und Statische Berechnung

Auftraggeber: HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH
 Planung: Braun & Schlockermann, Frankfurt am Main
 Bausumme: ca. 21,0 Mio. €
 Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 4



Das Bürogebäude besteht aus fünf Obergeschossen, dem Erdgeschoss und zwei Untergeschossen für Tiefgarage und Nebenräume. Die schlichte Loft - Architektur wird maßgeblich durch das regelmäßige Fassadensystemen gegliedert. Im Grundriss als geschlossenes Quadrat ergibt sich ein Innenhof zur Belüftung, Belichtung der innenliegenden Büroflächen, der optisch ansprechend auch als Ruhezone gestaltet wird.

Der Grundriss mit maximalen Gebäudeabmessungen von ca. 60x66 Metern wird physisch in zwei unabhängigen Bauteilen erstellt. Die über den Grundriss gleichmäßig verteilten Kerne gewährleisten die Gebäudeaussteifung. Durchgängig unterzugfreie Flachdeckensysteme bieten eine maximale Flexibilität. Die Stützen werden nach den Forderungen der Architekten schlank und teilweise unter Einsatz von hochfestem Beton oder als Verbundstützen ausgebildet. Ein Hauptachsraster von 8,10m ermöglicht die Weiterführung des aufgehenden Stützenrasters in die Tiefgaragenebenen und bildet somit die Grundlage für ein wirtschaftliches Tragwerk, ohne aufwendige Abfangmaßnahmen. Die Gründung erfolgt über eine elastisch gebettete Bodenplatten.

HELLO

HELFMANN
LOFTS

INGENIEURE
BRAUN



ZWEIBRÜCKEN - THE STYLE OUTLETS - 4. BAUABSCHNITT

Statische Berechnung / Ausführungsplanung Massivbau / Werkstattplanung Stahlbau

Auftraggeber: IRUS Zweibrücken SA c/o Neinver Deutschland GmbH, Zweibrücken

Planung: Graf & Graf, Montabaur

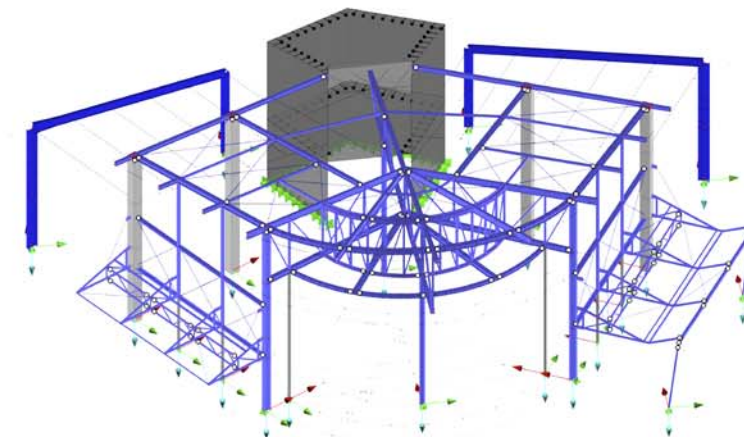
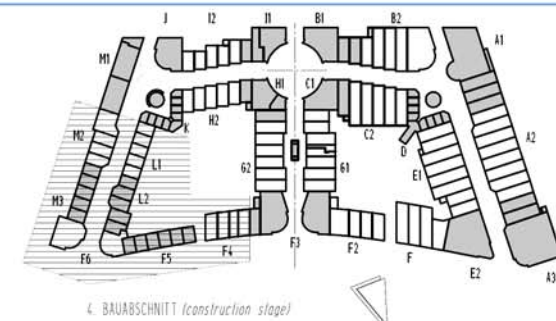
Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 6

In Zweibrücken entstand eines der ersten und mit insgesamt ca. 21.000 m² Verkaufsfläche deutschlandweit größten Factory Outlets.

Der vierte und letzte Bauabschnitt vollendert nun 2010 das Gesamtensemble und bietet mit über 130 angesagten Marken in über 120 attraktiven Shops einzigartige Einkaufsmöglichkeiten.

Die Tragkonstruktion besteht vorwiegend aus Stahlrahmenkonstruktionen bestehend aus Walz- und Rohrprofilen auf einer massiven Einzelfundamentgründung. Durch die räumliche Geometrie entstehen äusserst komplexe Knotenpunktstrukturen. Produktions- und auch montagetechnische Gesichtspunkte sind bei der Konzeption zu berücksichtigen.

In den Übergängen zu den sogenannten "Anker-stores" - "Ankerläden kommen auch vorgefertigte massive Betonstrukturen zur Brandabschnittsbildung zur Ausführung.



DOW - DESIGN OUTLET CENTER WOLFSBURG

Statische Berechnung Stahlkonstruktion Ellipsen - Werbeturm - Nottreppen - Stützwände

Auftraggeber: Designer Outlets OCI Wolfsburg GmbH

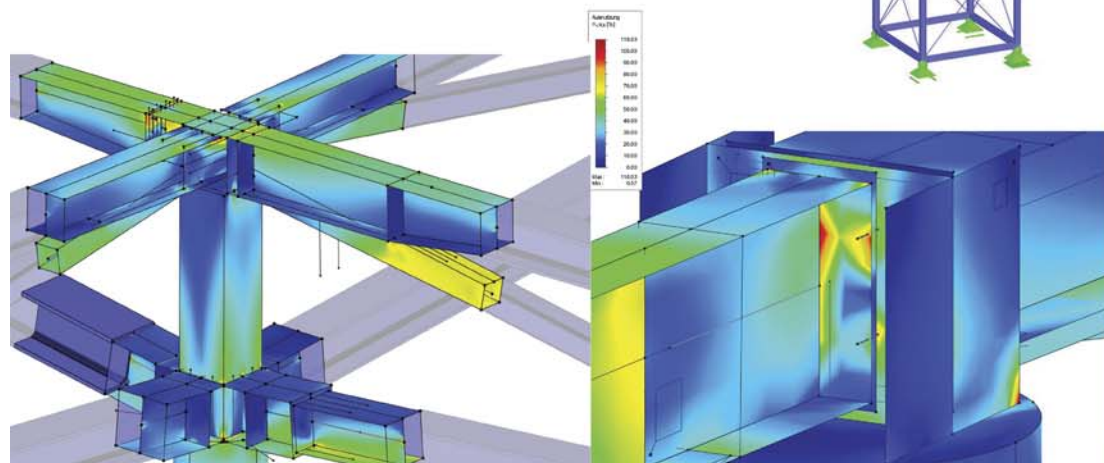
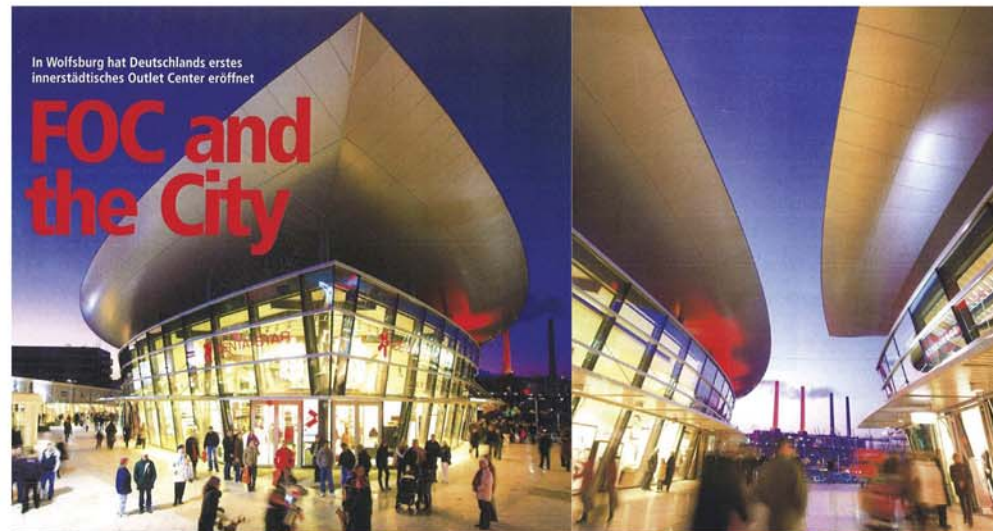
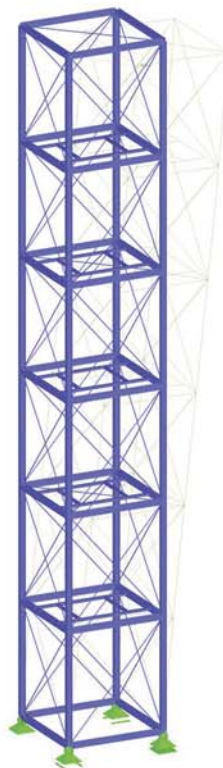
Planung: Graf & Graf, Montabaur

Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 5

In Wolfsburg entstand dieses imposante Factory Outlet Center. Zwei Ellipsen bilden den Hauptkomplex mit je einer Länge von ca. 120m, einer Breite von ca. 50m und einer Höhe von ca. 11m.

Die weit gespannten Stahlrahmenkonstruktionen bestehen aus Walz- und Rohrprofilen. Durch die räumliche Geometrie entstehen äusserst komplexe Knotenpunktstrukturen. Produktions- und auch montagetechnische Gesichtspunkte sind bei der Konzeption zu berücksichtigen.

Darüber hinaus gibt es noch einem 18 Meter hohen Werbeturm, und diverse Einzelthemen.



REVITALISIERUNG FACHMARKTZENTRUM, RAUNHEIM

Entwicklung vorstatisches Konzept

Auftraggeber: EKZ GmbH&Co.KG, Goldbeck West GmbH

Planung: Graf & Graf, Montabaur

Bausumme: ca. 8,0 Mio. €

Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 5

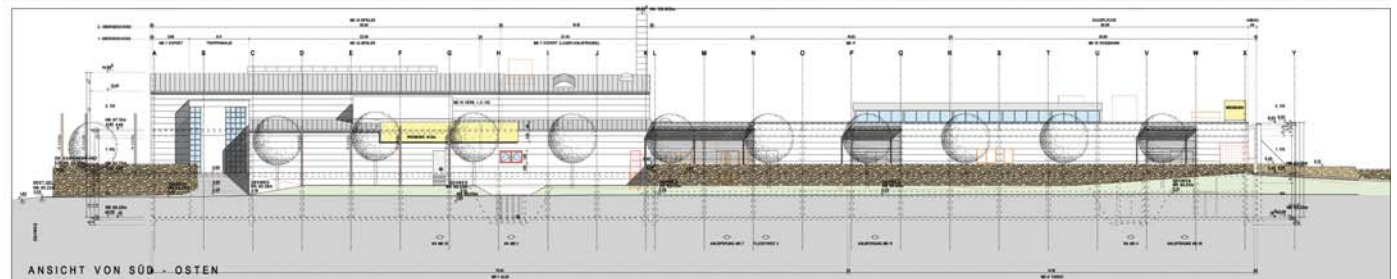
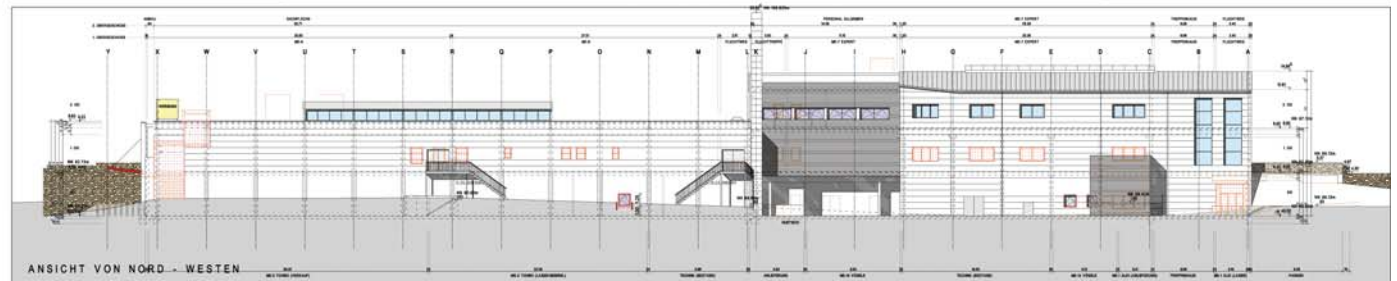
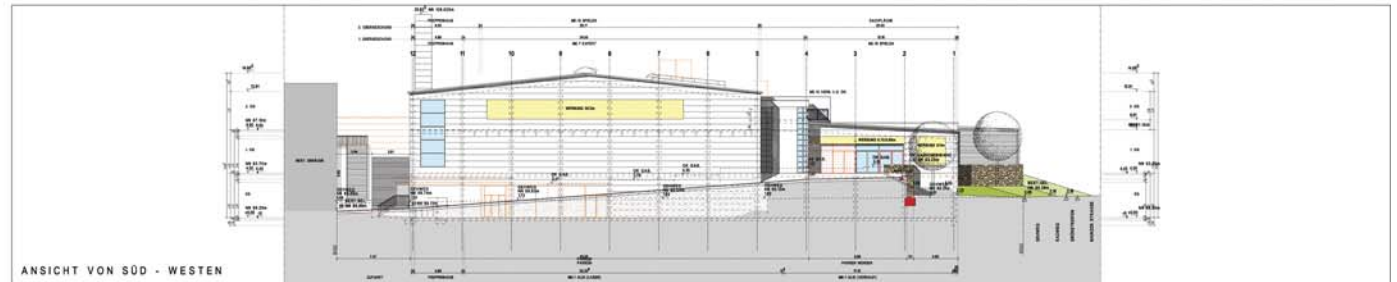
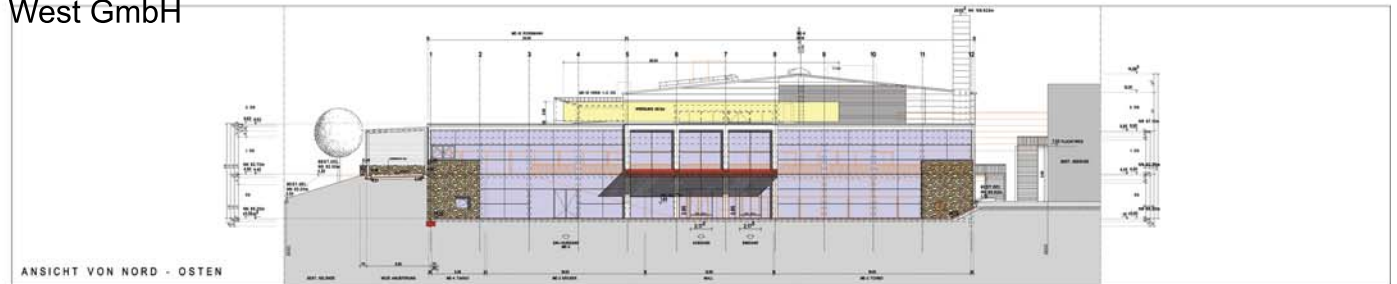
Im Rahmen der Revitalisierung wird das bestehende Einkaufszentrum umfassend saniert.

Es werden neue Rampen zur Erschließung von Mietflächen im 1.OG hergestellt. Desweiteren wird die gesamte Fassade, insbesondere im Haupteingangsbereich, neu gestaltet.

Hofseitig werden durch einen dreigeschossigen Zwischenbau zusätzliche Mietflächen generiert.

Durch die vollständige Neugliederung der Mietbereiche werden zusätzliche Fluchtwegerschließungen notwendig.

Zu Kalkulationszwecken für ein GU-Verfahren wird ein möglicher Tragwerksentwurf mit statisch relevanten Abmessungen vordimensioniert und konzipiert.



BEGNUNGSSTÄTTE HAUS U.D.LINDE

Sanierung und Erweiterungsneubau historisches Fachwerkhaus

Statische Berechnung und Ausführungsplanung Holzbau/Stahlbau/Massivbau

Auftraggeber: Stadt Raunheim
 Planung: Architekturbüro Graf & Graf, Montabaur
 Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 6

Das „Haus unter den Linden“ in Raunheim bildet als ältestes Gebäude von Raunheim gleichzeitig auch den Mittelpunkt für die neue Begnungsstätte im Herzen von Raunheim.

Der historische Gebäudebestand wurde zunächst vollständig entkernt, und von Grund auf saniert. Als Pendant entstand eine Kopie in Form eines modernen Holzfachwerkgebäudes für die neuen Funktionsräume mit Küche und Versammlungsraum.

Ein vorgefertigtes räumliches Fachwerk mit Unterspannungen und modernem Zugstab-system, konstruiert mittels verdeckten Verbindungen, spannt so die Brücke zwischen dem historischen Teil und dem Neubau, respektvoll getrennt durch einen verbindenden Zwischenbau.

